



Stifterinportrait

Prof. Dr. Ursula Tölle

Zur Person

Frau Prof. Dr. Ursula Tölle ist 1959 geboren und lebt in Münster-Kinderhaus. Sie ist Professorin für Theorien und Konzepte Sozialer Arbeit, Supervisorin und Stifterin.

Name der Stiftung

MUTMACH-Stiftung Münster-Kinderhaus, gegründet im April 2018

Gründungskapital

25.000 Euro (aktuell 30.000 Euro)



VON DER MOTIVATION, EINE STIFTUNG ZU GRÜNDEN

Ursula Tölle lebt seit ihrer Jugend in Münster und beschreibt sich selbst als „**Bildungsidealistin**“. Aus dem Glück, gutsituiert aufzuwachsen, entstand ihr Wunsch, ihre Möglichkeiten mit anderen zu teilen. So gründete sie die MUTMACH-Stiftung. **„Ich will mit der Stiftung dazu anregen, quer zu denken, Neues auszuprobieren – Mut zu machen.“** Geprägt durch das Leben im münsterschen Stadtteil und der katholischen Kirchengemeinde in Kinderhaus, hat sie gemeinsam mit anderen mehrere Projekte initiiert, die die Spirale von Armut und fehlender Bildung zu durchbrechen versuchen.

Die Professorin der Sozialen Arbeit hat sich in ihrem Leben immer ehrenamtlich engagiert. So lag die Entscheidung nah, auch darüber hinaus Gutes zu tun. **„Ich wollte schon jetzt klären, was mit meinem Erbe geschieht“**. Aus diesem Grund legte die Stifterin testamentarisch fest, den größten Teil ihres Nachlasses der Caritas GemeinschaftsStiftung zu vermachen.

GUTE GRÜNDE FÜR DIE STIFTUNG DER CARITAS

In ihrem caritativen Engagement übernahm Ursula Tölle Verantwortung. Von der Jugendarbeit bis zur Leitung der Gemeindecaritas. **„Ich schätze die Diversität in Kinderhaus“**, sagt sie und ergänzt: **„In diesem Stadtteil ist gemeindliche Caritas von großer Bedeutung“**. Caritas ist Nächstenliebe, die sich im Zusammenhalt vor Ort zeigt.

Ein weiteres gutes Argument für ihre Entscheidung als Stifterin war für Ursula Tölle, dass ein Grundkapital von 25.000 Euro ausreicht, um eine Stiftung unter dem Dach der Caritas GemeinschaftsStiftung zu gründen. **„Ich bin ermutigt worden, klein zu starten.“**

Die Stifterin betont außerdem, an einem Fonds bei der GemeinschaftsStiftung **„ist bestechend gut, dass die administrative Arbeit übernommen wird.“**

KAPITAL SINNVOLL UND NACHHALTIG EINSETZEN

Ein Projekt, das die MUTMACH-Stiftung fördert, heißt „Coole Brillen“. Für Kinder und Jugendliche aus sozialschwachen Familien in den Jahrgängen 1 bis 6 werden Zuschüsse für neue Brillen bereitgestellt. An der Idee und der konzeptionellen Umsetzung war die Stifterin maßgeblich beteiligt: **„Aus einer Notlage ein Konzept zur Bewältigung zu entwickeln und es in die Praxis umzusetzen, freut mich“**.

Ein weiteres Projekt ist in Planung. In der Corona-Krise ist es für Grundschulen eine besondere Herausforderung, benachteiligte Kinder im Lernen gut zu begleiten. **„Wir würden hier gerne ein unkompliziertes, unbürokratisches Angebot machen.“**, sagt die Stifterin. Grundschulen in Kinderhaus sollen sich in den Pfarrbüros der Kirchengemeinden melden können und einen Zuschuss für Lern-Projekte erhalten. Finanziert durch die MUTMACH-Stiftung.

Spenden Sie ein bisschen MUT!